

Produktname: Phospho-Smad3 (Ser425) Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab00823**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht Calculated MW: 48 kDa; Observed MW: 58 kDa

Antigen-Informationen

Genname	SMAD3 SMAD3; MADH3; Mothers against decapentaplegic homolog 3; MAD homolog 3; Mad3;
Alternative Namen	Mothers against DPP homolog 3; hMAD-3; JV15-2; SMAD family member 3; SMAD 3; Smad3; hSMAD3
Gen-ID	4088
SwissProt ID	P84022
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Smad3 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser425 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 376-425

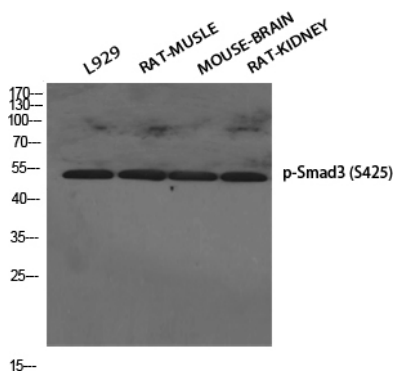
Hintergrund

Der Transkriptionsfaktor Smad3 wird durch TGF- β -Rezeptoren phosphoryliert und aktiviert. Es handelt sich um ein rezeptorreguliertes Smad (R-Smad). Es bindet direkt an Konsensus-DNA-Bindungsstellen in den Promotoren von Zielgenen. Bei Mäusen ist es für die Etablierung der mukosalen Immunantwort und die korrekte Skelettentwicklung erforderlich.

Forschungsbereich

Signaltransduktion

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Phospho-Smad3 (Ser425) in verschiedenen Lysaten unter Verwendung eines Phospho-Smad3 (Ser425)-Antikörpers.